

Barmer Hütte: Wegebau

von Gerhard Ziaja



Der diesjährige Wegebau fand hauptsächlich im Bereich der direkten Hüttenzustiege statt. So standen vor allem der Weg vom Obersee zur Jägerscharte, sowie der Aufstieg von der Patscher Alm zur Barmer Hütte im Fokus. Auch die Farbmarkierungen zur Jägerscharte waren sehr verblasst und hatten dringend eine Auffrischung nötig. Störende Felsbrocken auf dem Weg vom Patscher Tal zur Hütte wurden beseitigt. Auch der Weg zum Lenksteinjoch, bzw. zum Lenksteingipfel wurde kontrolliert und die Markierungen wurden mit entsprechender Farbe nachgebessert. Immer wieder wird dieser anspruchsvolle Teilabschnitt der Rieserfernerunde von Bergwanderern benutzt, um zur Barmer Hütte zu gelangen. Des Weiteren wurden auch die Markierungsarbeiten an der „Seebblachrunde“, in diesem Jahr fertig gestellt, welche wir bereits im Vorjahr begonnen haben. Diese 8 Stunden Tagestour startete an der Hütte und führte über die Rosshornscharte, am Rosshorn vorbei, in Richtung Rötelboden. Von dort ging es am Seebblach vorbei hinunter in Richtung Patscher Tal und wieder hoch zur Barmer Hütte. Mit insgesamt 1200 Höhenmeter im Auf und Abstieg wird dieser Weg von den Gästen der Barmer Hütte einerseits als anstrengend und fordernd aber auch spannend und sehr schön beschrieben. Unsere Kontrollen führten uns auch in diesem Jahr wieder zur Großen Ohrenspitze sowie, erstmalig für mich, zur Barmer Spitze. Die Reparatur des brüchigen Fundaments des Gipfelkreuzes wird wohl ein neues Projekt für die nächsten Jahre geben. Weiterhin ist nun auch die „nur für Geübte“ Variante des Skyline-Trail (Osttirol 360°) komplett markiert. Die bisher noch fehlenden Schilder sind nun angebracht, sodass dem Weg zur Clara Hütte oder zur neuen Reichenberger Hütte nichts mehr im Wege steht.

Die Barmer Hütte sahen wir heuer zum letzten Mal in ihrem alten Kleid, denn die neuen Schindeln lagen oben bereits zur Montage bereit. Auch in die laufenden Renovierungsarbeiten wurden wir involviert und so hatte sich ein Teil des Teams bereit erklärt, Aufräumarbeiten zu übernehmen. Nach einer Woche voller schöner und erfolgreicher Tage gingen die gemeinsamen Stunden auf der Hütte zu Ende. Wie immer blicken wir auf eine tolle Kameradschaft zurück und freuen uns auf neue Aufgaben im Jahr 2018.